

BENEVOL FUNDS: Kostenlose Hilfsmittel und medizinische Behandlung für mittellose Behinderte

BENEVOL FUNDS : Lebensgeschichten

(Originaltext von Melese Eyob Heramo / Übersetzung Rahel Röthlisberger Oktober 2018)

Degem Dasole

Degem wurde im Gebiet Gurage geboren. Er hat drei Schwestern und drei Brüder. Seine Familie ist arm. Deshalb konnte sie ihn nicht zur Physiotherapie bringen, nachdem er kostenlose Behandlung in Addis Abbeba erhalten hatte. Ich traf ihn, als ich von der Regierungs-Konferenz in Wolkite zurück kam. Er war auf der Hauptstrasse, mit seinem kaputten Rollstuhl. Ich ging zu ihm hin und fragte ihn, ob er einen neuen Rollstuhl brauche? Er gab zur Antwort: Ja, dringend. Und er erzählte mir, dass er durch Gift-Trinken versuchte, sich umzubringen, weil er behindert sei. Ich untersuchte seinen Fuss und stellte fest, dass er nebst einem Rollstuhl auch chirurgische Behandlung benötigte. Das teilte ich ihm mit. Inzwischen hat er einen neuen Rollstuhl und dank BENEVOL FUNDS auch die nötige Behandlung erhalten. Er ist überglücklich – Gott sei Dank!



BENEVOL FUNDS: Kostenlose Hilfsmittel und medizinische Behandlung für mittellose Behinderte

Eyrusalem Tadios

Sie wurde in Badessa (ein Dorf in der Nähe von Soddo) geboren. Sie ist 12 jährig, hat keine Geschwister. Ihre Mutter war diejenige, welche sie zu "Projekt Emmanuel" brachte. Sie hatte im "FM Radio" gehört, dass "Emmanuel" kostenlos Rollstühle und Krücken an arme Behinderte vermittelt.

Eyrusalems Mutter erzählte, dass sie an Polio erkrankte, als sie noch ein kleines Kind war. Ihre Mutter ist sehr glücklich und dankbar, weil sie ihre Tochter mit dem Rollstuhl zur Schule bringen kann.



Tamirat Tilahun

Er ist 38 Jahre alt und erkrankte in der Kindheit an Polio (Kinderlähmung). Er ist verheiratet, hat aber keine Kinder. Er kam nach Soddo, um von Emmanuel einen Rollstuhl und von einem Arzt medizinische Behandlung zu erhalten. Er hatte eine Wunde am Gesäss (Dekubitus), weil er immer lange in seinem Rollstuhl auf dem Marktplatz sass, um zu betteln. Der Arzt wies ihn an, die Wunde täglich mit sauberem Wasser und Seife zu waschen. So ist er dankbar für den Rollstuhl und die medizinische Therapie.

BENEVOL FUNDS: Kostenlose Hilfsmittel und medizinische Behandlung für mittellose Behinderte



Yohanis Chure

Er ist 25 Jahre alt, er hat seine Mutter noch, aber keinen Vater: und er hat einen Bruder. Er erzählte, dass er vor 10 Jahren einen Unfall hatte. Grosse Steine überrollten ihn, in der Nähe der Schlucht am Fluss. Seit dann ist er behindert, lebt zuhause. Er hatte Behandlung im Regierungsspital erhalten, diese konnte ihm jedoch kaum helfen. Er erzählte, dass auch sein Bruder sich nach dem Unfall nicht gross um ihn kümmerte – und dass seine Mutter sehr arm ist. Nebst seiner Bein-Lähmung leidet Yohanis auch an einer Blasenlähmung und in Folge dessen an Urininkontinenz. Weil er auf dem Land niemanden hat, der ihn pflegen kann, rinnt der Urin konstant in seine Kleider. Er kam nach Soddo (Provinzstadt), um für Geld zu betteln. Ich fand ihn, als er in der Nähe des Busbahnhofs auf allen Vieren über den Boden kroch. Ich fragte ihn, ob er einen Rollstuhl brauche – oh ja, sehr gern! Gab er zu Antwort. Auch fragte er mich, ob er wohl irgendwo Behandlung für sein Blasenproblem finden könne? Ich nahm ihn mit ins SCH (Soddo Christian Hospital) und meldete ihn an für kostenlose BENEVOL FUNDS Therapie. Nun hat er einen Urin-Blasenkatheter erhalten und kann dadurch

BENEVOL FUNDS: Kostenlose Hilfsmittel und medizinische Behandlung für mittellose Behinderte

kontrolliert Wasser lassen- dafür ist er sehr dankbar. Er lebt und arbeitet momentan in der Männerwerkstatt von Emmanuel, bis er erneut für eine Nachkontrolle ins SCH Spital gehen muss. Er ist sehr dankbar, dass Gott ihm sehr viel geschenkt hat und ihm geholfen wurde.



Eyassu

Ich fand ihn, als ich unterwegs war nach Awassa zur Regierungskonferenz. Er krabbelte auf allen Vieren über die miserable Strasse, um Esel zu hüten. Ich fragte ihn, ob er einen Rollstuhl habe – Nein, gab er zur Antwort. Inzwischen hat er bei "Emmanuel" einen Rollstuhl und Arbeit erhalten. Er ist sehr dankbar dafür.

BENEVOL FUNDS: Kostenlose Hilfsmittel und medizinische Behandlung für mittellose Behinderte



Admasu Ayel

Er ist 28 Jahre alt, seit Kindheit ist er infolge Polio gelähmt und behindert. Er hat eine Mutter, aber keinen Vater mehr. Er hat auch einen Bruder und zwei Schwestern. Er hatte durch "FM Radio" von Emmanuel gehört. Er stammt aus Gasuba. Er sagte, so wie er leben muss, sei es gar nicht gut. Er brauche eine Arbeit. Ich sagte ihm, wir werden dich anrufen, sobald wir Arbeit für dich gefunden haben. Er ist sehr dankbar für seinen Rollstuhl.

BENEVOL FUNDS: Kostenlose Hilfsmittel und medizinische Behandlung für mittellose Behinderte



Amanuel Sesame

Er ist 20 jährig. Er hat keinen Vater mehr, nur noch seine Mutter. Ich traf ihn in Badesasa, als wir von Emmanuel dort ein Assessment machten, und mittellose oder arme Behinderte registrierten, welche einen Rollstuhl oder Krücken brauchen. Seit 5 Jahren ist Amanuel behindert und gelähmt. Er hat zudem eine offene Schienbeinfraktur erlitten, und sein Knie ist verkrümmt und versteift (Kontraktur). Weil er kein Geld hatte, konnte er sich einen Spitalbesuch und medizinische Behandlung nicht leisten. Die offene Wunde über dem Knochenbruch hatte sich infiziert und stank grässlich. Wir packten ihn kurzerhand ein und brachten ihn mit ins SCH Spital. Doktor Duane Anderson (Chirurg und Unterstützer von Emmanuel) wird sich seiner annehmen- und er wird dank Benevol Funds kostenlos die nötige Behandlung erhalten. Gott sei dank!

BENEVOL FUNDS: Kostenlose Hilfsmittel und medizinische Behandlung für mittellose Behinderte



BENEVOL FUNDS EMMANUEL : im Namen dieser und vieler weiterer mittelloser Behinderter vielen herzlichen Dank für alle Spenden, Ermutigung und Unterstützung – sie verändern Leben und schenken Hoffnung und neue Perspektiven.